

November  
2020

Ev.-reformierte und  
Ev.-altreformierte Gemeinde Laar  
**Gemeindebrief**



Aus beiden  
Gemeinden  
Seite 2 - 17

Aus der  
altreformierten  
Gemeinde  
Seite 18 - 20

Aus der  
reformierten  
Gemeinde  
Seite 21 - 23

Monatsspruch  
NOVEMBER  
2020

» **Gott spricht:**  
Sie werden weinend kommen, aber ich  
will sie **trösten** und **leiten**.

JEREMIA 31,9

*Wer mit Tränen sät, wird mit Freuden ernten*

Ein Lied, zu singen auf dem Weg nach Jerusalem.

Als der HERR uns heimbrachte,  
zurück zum Berg Zion,

da kamen wir uns vor wie im Traum.

Wie konnten wir lachen und vor Freude jubeln!

Bei den anderen Völkern sagte man damals:

»Der HERR hat Großes für sie getan!«

Ja, der HERR hatte Großes für uns getan  
und wir waren glücklich.

HERR, wende auch jetzt unsere Not, bring Glück und  
Frieden zurück, so wie du das Wasser wieder zurückbringst  
und die ausgetrockneten Bäche plötzlich füllst!

Wer mit Tränen sät,  
wird mit Freuden ernten.  
Weinend gehen sie hin  
und streuen die Saat aus,  
jubelnd kommen sie heim  
und tragen ihre Garben.  
Psalm 126



Ausgetrocknetes, wüstes Land. Die Sonne brennt  
erbarmungslos nieder auf ausgedörrte Flussläufe und  
vertrocknetes Gras. Das Leben ist mühsam und  
beschwerlich, aber irgendwie geht es weiter, muss es  
weitergehen.

Ausgebrannt und leer, so fühlen wir uns auch immer wieder einmal. Nach einem Todesfall in der Familie oder im Freundeskreis. Bei schwerer Krankheit am eigenen Körper oder bei der Pflege eines schwerkranken, sterbenskranken Menschen. Vieles weckt in uns das Gefühl, ausgebrannt zu sein, vieles führt zur Erschöpfung. Und irgendwie macht man weiter, klammert sich an die Hoffnung, dass es nicht so bleiben wird, wie es ist. Auch die Menschen in Palästina, die den 126. Psalm beteten auf dem Weg nach Jerusalem, gaben die Hoffnung nicht auf. Denn nach der Dürre kommt die Regenzeit. Wer noch mit Tränen der Verzweiflung die Saat ausbringt, wird am Ende mit Tränen der Freude die Ernte einbringen. Die Menschen erinnerten sich an die Chance, den Weg zum Glück zu finden, die Gott ihnen gab. Das Volk Israel durfte nach langer Zeit der Gefangenschaft zurückkehren in das gelobte Land. Die Menschen konnten wieder lachen und vor Freude jubeln. Ja, der Herr hatte Großes für sie getan und sie waren glücklich.

Aber wie ist es mit uns hier und jetzt, mitten in der Krise auch durch die Corona Pandemie? Sehen wir ein Licht in der Dunkelheit, ein buntes Leuchten trotz unserer Trauer? Gibt es Hoffnung, ja Gewissheit, dass nicht alles so dunkel bleibt, wie es ist, so sinnlos und leer, so ausgebrannt? Haben wir Grund zur Hoffnung, zur Freude?

Wir haben Grund zur Hoffnung, zur Freude. Gott hat für uns das Großartigste getan, was er nur tun konnte. Er hat seinen Sohn Jesus Christus zu uns in diese Welt gesandt, um uns vor dem Schicksal der Gottesferne zu erlösen. Gott hat uns durch Jesus Christus aus der Gefangenschaft der Schuld befreit und wir sind zurückgekehrt in unser gelobtes Land, in die Gemeinschaft mit Gott. Wir haben allen Grund zur Freude und zur Hoffnung, denn es ist uns zugesagt, dass Gottes neue Welt, Gottes Reich, kommen wird. Wir werden dort leben, auch über das Ende unseres Daseins hier auf Erden hinaus. Denn Jesus Christus lebt und wir werden mit ihm leben.

Wir haben berechnigte Hoffnung auf die Vollendung des Reiches Gottes, denn durch Jesus Christus hat es begonnen Wirklichkeit zu werden. Durch ihn wurden Hungernde satt, Kranke geheilt, Tote lebendig. So hoffen wir darauf, dass wenn Jesus Christus kommt, er das Reich Gottes in seiner ganzen Fülle mit sich bringt.

Uns gilt um Jesus Christus Willen Gottes ganze Liebe. Gottes Liebe ist in unserem Leben die Kraft, die uns darauf vertrauen lässt, dass die Menschen, die wir lieben, die uns aber schon vorangegangen sind in das himmlische Jerusalem, in Gottes liebevoller Hand Frieden gefunden haben. Gottes Liebe ist in unserem Leben die Kraft, die uns befähigt, hier und jetzt und jeden Tag aufs Neue zu lieben, unseren Mitmenschen, ob nah oder fern, Liebe zuteilwerden zu lassen.

Schmerzen und Leid lindern wir durch achtsamen, respektvollen Umgang miteinander, durch miteinander Reden und füreinander Zeit nehmen, durch Reichen helfender Hände.

Das Reich Gottes wirft überall dort sein Licht aus der Zukunft in unsere Gegenwart, wo wir einander Zeichen der Hoffnung setzen, einander die Tränen trocknen. Wenn wir einander die Tränen trocknen, dann geben wir einander ein Zeichen dafür, dass wir eines Tages in Gottes Reich leben werden, in dem Gott alle Tränen der Trauer aus unseren Augen wischen wird. Denn auch für uns gilt: Wer mit Tränen sät, wird mit Freuden ernten. Amen.

(emf)



## *Aus dem Kindergottesdienst beider Gemeinden*

Liebe Kinder!

Ach, wie sehr wir euch vermissen! Eine so lange Zeit ohne Kindergottesdienst – ohne gute Gespräche mit euch, ohne die wunderbaren Bibelgeschichten, ohne gemeinsames Singen und Beten... Seit März findet nun schon kein Kindergottesdienst wie üblich statt. Aber wir denken an euch! Und wir überlegen immer wieder, was wir euch Gutes tun können und wie und wann wir wieder „durchstarten“ können.

Am 12. Oktober haben sich deswegen die Kindergottesdienstmitarbeiterinnen mit Pastorin Franke und einigen Kirchenratsmitgliedern beider Gemeinden getroffen. Es wurden Pläne geschmiedet, obwohl wir natürlich nicht wissen, wie es mit Corona weitergeht. Folgendes wollen wir jedoch zu Beginn des neuen Kirchenjahres versuchen:

Am 1. Advent findet der Gottesdienst in der reformierten Kirche statt. Zeitgleich soll dann im altreformierten Gemeindehaus ein Kindergottesdienst stattfinden.

Am 3. Advent machen wir es dann andersherum: Gottesdienst in der altreformierten Kirche und Kindergottesdienst im reformierten Gemeindehaus.

Damit wir aber verantwortungsvoll Kindergottesdienst feiern können, gibt es jedoch einiges zu beachten für euch und eure Eltern. Hier die wichtigsten Punkte:

- Ab 9.50 Uhr seid ihr herzlich willkommen im entsprechenden Gemeindehaus.
- Tragt bitte einen Mund-Nasen-Schutz, wenn ihr hereinkommt. Außerdem solltet ihr eure Hände desinfizieren und unbedingt auf Abstand (2m) achten.
- Den Mund-Nasen-Schutz dürft ihr absetzen, sobald ihr euren von uns vorbereiteten Platz eingenommen habt.
- Wir feiern Kindergottesdienst in 3 Gruppen à 8 Kinder mit jeweils 2 Betreuerinnen. Meldet euch bis Freitagabend bei Frau Franke an. Dann haben wir noch ein wenig Zeit, die Gruppen sinnvoll einzuteilen. Am Sonntagmorgen hört ihr dann, wer in welche Gruppe gehen soll.
- Bitte bringt – sofern vorhanden – selbst Buntstifte, Kleber und Schere mit. Dann müssen Gegenstände nicht geteilt werden.
- Die geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen werden **bestmöglich** eingehalten. Wir geben auf jeden Fall unser Bestes, aber natürlich sind wir maßgeblich auf euer Verständnis und auf die Einhaltung unserer Anweisungen angewiesen.

- Eure Eltern holen euch nach dem Gottesdienst ab. Auch dann ist auf Abstand, Hygiene und Alltagsmaske (AHA!) zu achten.
- Wenn ihr euch nicht zu 100 Prozent fit fühlt, bleibt bitte zu Hause! Natürlich ist es schade, wenn ihr nicht dabei sein könnt. Aber denkt bitte an alle anderen Menschen, die ihr sonst in Gefahr bringen würdet.

Ein detailliertes Hygienekonzept für den Kindergottesdienst könnt ihr gern bei den Kindergottesdienstmitarbeiterinnen oder in den Kirchenräten erfragen. Wir beantworten euch gern alle weiteren Fragen!

Nachdem im Dezember dann jeweils einmal Kindergottesdienst in beiden Kirchen gefeiert wurde, werden wir uns als Mitarbeiterinnen Anfang Januar wieder treffen für einen Rückblick. Dann werden wir überlegen, was gut war, was anders muss und wie wir im Jahr 2021 weitermachen können.

Wir hoffen, dass wir an alles gedacht haben und dass unsere Pläne und Ideen umsetzbar sind. Wir freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen! Bis dahin bleiben wir uns in Gedanken und im Gebet verbunden. Herzliche Grüße von allen Kindergottesdienstmitarbeiterinnen!

Lianne Zwaferink-Wemmenhove



## *Miriam Richter neue Pastorin in Ostfriesland*

Acht Jahre ist es schon wieder her, dass Miriam Richter Laar verlassen hat. Von Januar 2010 bis September 2012 war sie Vikarin in der altreformierten und reformierten Gemeinde hier in Laar. Nun wird Miriam Richter neue Pastorin der Kirchengemeinde Simonswolde (Ostfriesland).

Auf der Homepage der ERK heißt es: „Die Gemeinde wählte die 38-jährige Theologin aus Hamburg und gebürtige Emderin mit deutlicher Mehrheit. 325 Personen beteiligten sich an der Wahl, davon stimmten 322 mit „Ja“. Pastorin Richter war die einzige Kandidatin. Wegen der Corona-Pandemie wurde die Wahl als Briefwahl durchgeführt. Miriam Richter wird auf Grundlage einer Kooperationsvereinbarung auch für die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bedekaspel sowie die Urlauberseelsorge am Großen Meer zuständig sein.“



## *Pflasterarbeiten beendet*



Die große Parkfläche am Friedhof, die sich in längeren Regenphasen oft in eine große, unschöne Matschfläche verwandelte, wurde mit Pflastersteinen befestigt.

Die Gemeinde Laar überließ uns dazu die alten Pflastersteine aus einer Straßensanierung, die von mehreren Landwirten entnommen und mit ihren Traktoren und Wagen abtransportiert wurden.

In einer mehrtägigen Aktion, an der viele Ehrenamtliche viele Stunden beteiligt waren, wurde kürzlich die Pflasterung vorbereitet und durchgeführt. Nun können diese neuen Wege als Fahrwege benutzt werden und die

anliegenden, verbleibenden Grünflächen zum Parken. Tolle Aktion!

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Helfern, die viele Stunden ihrer Freizeit investiert und mit viel körperlichem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben. Vielen Dank an alle, die ihre technischen Geräte und Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben. Vielen Dank an die politische Gemeinde Laar und ein ganz besonderer Dank geht an Bernd Schütten, der uns während der ganzen Phase mit Planung, gutem Rat und Tat sehr unterstützt hat.

Die Kirchenräte

## *Volkstrauertag (15. November)*

In diesem Jahr wird aufgrund der Corona-Entwicklung, nach derzeitigem Stand, leider keine öffentliche Veranstaltung möglich sein. Eine kleine Abordnung wird am „Kriegerdenkmal“ der Toten der zwei Weltkriege gedenken einen Kranz niederlegen.

Die jährliche Sammlung der Feuerwehr an den Eingängen beider Kirchen für die „Woche der Blinden“ muss leider entfallen.

## *Neue Pastorinnen in Emlichheim und Georgsdorf*



Erfreulich gestaltet sich die Entwicklung in einigen reformierten Gemeinden in der Niedergrafschaft.

Annelen Tandara wird neue Pastorin der Kirchengemeinde Emlichheim. Die Gemeinde wählte die 38-jährige Theologin Ende September mit großer Mehrheit. Sie erhielt 812 Ja- und

58 Nein-Stimmen und erreichte damit deutlich die notwendige Zwei-Drittel-Mehrheit. Sie war die einzige Kandidatin.



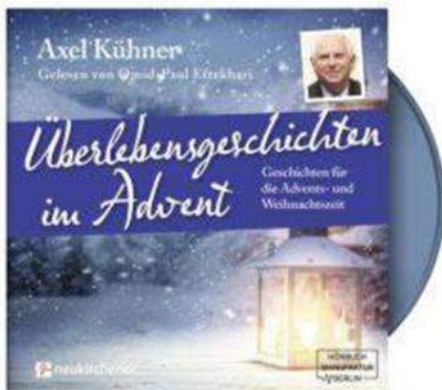
Nach gut sieben Monaten ist die Vakanz in der Gemeinde Georgsdorf vorerst beendet. Pastorin Antje du Plessis übernimmt die pfarramtliche Versorgung zunächst als Pastorin coll.. In einem Gottesdienst zum Erntedankfest wurde sie von der Gemeinde herzlich begrüßt.

## Büchertisch 2020

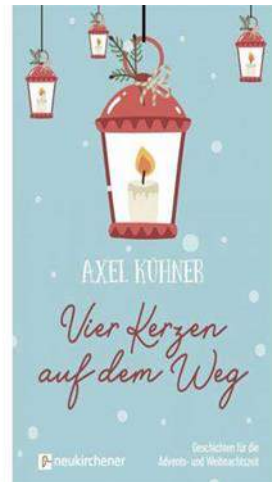
Der Büchertisch der Buchhandlung Mine findet nicht, wie gewohnt nach einem Gottesdienst, sondern am **Samstag, dem 07.11.2020** statt. Es besteht die Möglichkeit im ev.-ref. Gemeindehaus zwischen 10.00 und 16.00 Uhr Kalender, Losungen, Bücher, Weihnachtsgeschenke etc. direkt zu erwerben. Alles was nicht vorrätig ist, kann bestellt werden.

Bringen Sie etwas Zeit mit, da die Personenzahl, um den Sicherheitsabstand einzuhalten, begrenzt ist. Wir bitten auch hier einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Vielen Dank.

Es gibt wieder vieles zu entdecken, z. B.



Überlebensgeschichten im Advent – Hörbuch 9,99 €



Vier Kerzen auf dem Weg 8,99 €

Silke Hans

## *Anmeldungen zu den Gottesdiensten:*

Wer am Gottesdienst teilnehmen möchte, wird um Anmeldung gebeten bis zum Vorabend um 18 Uhr bei Pastorin Franke, telefonisch in der Zeit von 8.00 bis 9.00 und von 17.00 bis 18.00 Uhr unter den Nummern 05947-242 oder 0162-7603971 (auch über Whats App); oder per E-Mail [evafranke295@gmail.com](mailto:evafranke295@gmail.com)

***Bitte geben Sie bei allen Anmeldungen unbedingt Nachname und Vorname und Telefonnummer aller Personen an, die Sie anmelden.***

Dies hilft uns, Sie ohne großen Aufwand ordnungsgemäß für die Teilnahme am Gottesdienst zu registrieren.

Bei den Anmeldungen zu den Gottesdiensten bitten wir zu berücksichtigen, dass Pastorin Franke am Donnerstag ihren freien Tag hat.

Außerdem hat sie in diesem Schulhalbjahr am Dienstag von 8.45 Uhr bis 10.35 Uhr und am Freitag von 11.45 bis 13.15 Uhr Religionsunterricht an der Realschule in Emlichheim zu halten.

## *Termine*

11. November - der Altpapiercontainer steht an der altreformierten Kirche

17. November, 18 Uhr bei altreformiert - Klausurtagung beider Kirchenräte (falls möglich)

## Gottesdienstplan November 2020

Sonntag, 01.11. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. Franke Abendmahl	keine Türkollekte
Sonntag, 01.11. 10 Uhr	Reformierte Kirche	P. Hagmann, Veldhausen	Türkollekte: Nes Ammim
Sonntag, 08.11. 10 Uhr	Reformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Brötchen Diakonisches Werk
Sonntag, 15.11. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	ÄP. Schüürhuis, Wilsum	Türkollekte: Äußere Mission (Synodale Kollekte)
Sonntag, 15.11. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Friedhofskapelle
Mittwoch, 18.11. 19.30 Uhr Buß- und Betttag	Altreformierte Kirche ökumenisch	Team aus den drei Kirchen- gemeinden	Kollekte: wird noch bekannt gegeben
Sonntag, 22.11. 10 Uhr Ewigkeitssonnt.	Altreformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Blekkerhof Uelsen
Sonntag, 29.11. 10 Uhr 1. Advent	Reformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Friedhof
Sonntag, 06.12. 10 Uhr 2. Advent	Reformierte Kirche	ÄPn. Heike Wolf, Nordhorn	Türkollekte: Kinder- tagesstätten Syno- dalverband
Sonntag, 06.12. 10 Uhr 2. Advent	Altreformierte Kirche	P. Teunis	keine Türkollekte

## *Hinweise zu den Kollekten*

### 01.11.2020 - Nes Ammim

Nes Ammim ist mehr als ein Dorf im Nordwesten Israels: Es ist eine internationale christliche Siedlung, ein Studien- und Begegnungszentrum. Die Gründung zu Beginn der 1960er Jahre geschah auf Initiative von Menschen in Europa, vor allem von Niederländern, Schweizern und Deutschen. Sie wollten nach den Schrecken des Nationalsozialismus aktive Versöhnungsarbeit zwischen Juden und Christen, Europäern und Israelis leisten. So ist auch der Name zu verstehen: „Nes Ammim“ bedeutet „Zeichen der Völker“ – man will ein Zeichen der Solidarität gegenüber dem jüdischen Volk setzen, für eine neue Beziehung zwischen Juden und Christen arbeiten. In der letzten Zeit wird darüber hinaus immer bedeutsamer die Dialogarbeit mit drusischen sowie muslimischen und christlichen Arabern. In den letzten Jahren finden verstärkt Jugendbegegnungen statt. So setzen die Volontäre, die heute in Nes Ammim arbeiten und lernen, die Gründungsarbeit von Verständigung und Frieden fort.

Die finanzielle Basis bietet die wirtschaftliche Tätigkeit des Kibbuz, u.a. im eigenen Hotel. Dazu kommen Spenden aus den Heimatländern. Daran wollen wir uns mit der heutigen Kollekte beteiligen. (Gerhard Naber)

### 08.11.2020 - Brotkorb Diakonisches Werk (reformiert)

Die Kollekte ist bestimmt für die Brotkorbarbeit unseres Diakonischen Werkes im Synodalverband.

Im Brotkorb Neuenhaus werden Lebensmittel, die ansonsten vernichtet würden, an bedürftige Menschen weitergegeben. Insbesondere Alleinerziehende, Familien mit Kleinkindern, Rentner und Flüchtlinge zählen zu den Kunden. Über 20 ehrenamtliche Mitarbeitende sind im Brotkorb mit dem Abholen, Sortieren, Lagern und Verteilen der Waren beschäftigt. Zweimal wöchentlich ist Ausgabezeit im Brotkorb. In Neuenhaus, Nordhorn und Schüttorf gibt es auch Kleiderbörsen, wo

für wenig Geld gut erhaltene Kleidung gekauft werden kann. Diese Aufgaben werden nicht aus öffentlichen Kassen unterstützt. Kollekten und Spenden werden gebraucht, um diese wichtige Arbeit leisten zu können. (Verfasserin: Lena Dulle)

### 15.11.2020 - Äußere Mission

Mit der Kollekte für die Äußere Mission unterstützen wir die Arbeit unserer Partnerkirchen, insbesondere die Theologische Hochschule in Lewa und medizinische Projekte auf Sumba.



### 22.11.2020 - Blekkerhof Uelsen

Der Hof Blekker bietet Menschen mit Handicap alternative und individuelle Wohn- und Arbeitsplätze in ländlicher Umgebung und in einem familienähnlichen Umfeld. Zur Wohneinrichtung gehören ein hauswirtschaftlicher Bereich, ein Kreativbereich, eine Werkstatt & Landwirtschaft, ein Hof-Café und neuerdings in unmittelbarer Nähe zur Einrichtung ein Bed & Breakfast.



## *Aus dem Frauentreff - Kaufabend im Grenzland Markt*

Auch in diesem Jahr möchte der Frauentreff im November wieder für den Brückenschlag Lebensmittel sammeln.

Da der Grenzland-Markt coronabedingt den Kaufabend anders gestalten muss, werden wir einen Stand aufbauen können, diesen aber leider nicht mit Mitgliedern aus unserem Frauentreff besetzen können.

Wir bitten dennoch um eure Gaben und danken schon im Voraus.



## *Herbstsynode der EAK*

Einige Mitteilungen/Ergebnisse/Beschlüsse  
(ausführlicher Synodebericht siehe Oktober-  
Grenzbote)

Wie lieb sind mir  
deine Wohnungen  
Herr Zebaoth!  
Psalm 84, 2

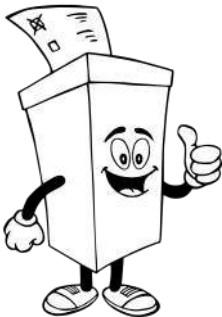
- Durch die Ausbreitung des Coronavirus musste die für Mai geplante Frühjahrssynode abgesagt werden. Nun traf sich die Synode am 26. September 2020 in Nordhorn - „auf Abstand“ - im altreformierten Gemeindehaus.
- Nachdem das Moderamen der ERK dem Anliegen, zukünftigen Theologiestudenten in der EAK ein Vikariat zu ermöglichen, zugestimmt hat, bedarf es nun einer Änderung im Kooperationsvertrag. Die Umformulierung im Vertrag wird vom Rechtsausschuss der ERK vorgenommen.
- Die Partnerkirchen der EAK in Rumänien und Ukraine baten dringlich um finanzielle Hilfe für die jeweilige durch die Coronakrise entstandene Not. Eine Kollekte für dieses Projekt wurde vom Diakonie-Ausschuss den Gemeinden ans Herz gelegt. Für die positive Resonanz wird herzlich gedankt.
- Pastor i.R. Dr. Gerrit Jan Beuker hat eine Übersicht erstellt, in der alle notwendigen und angebrachten Angaben bezüglich der Eintragungen in den Kirchenbüchern - zur einheitlichen Verwendung in den Gemeinden - aufgeführt sind.
- Der Kirchenrat der Gemeinde Veldhausen beantragt, die im Gemeindebuch enthaltenen Formulare in ihrer Sprache und Gedankenführung neu zu bedenken. Eine Kommission wird mit dieser Aufgabe betraut. Ihr gehören Fritz Baarlink, Annegret Lambers, Eva-Maria Franke, Dieter Wiggers und Gerhard Naber an.
- Eine vakante Gemeinde kann einer Person mit einem in Deutschland anerkannten staatlichen Masterabschluss Theologie ein zweieinhalbjähriges Ausbildungsverhältnis (Vikariatsphase) anbieten. Die Synode ernennt einen Hauptamtlichen für die in Ausbildung befindliche Person zum Mentor. Nach der Teilnahme am Vikariat wird das kirchliche Examen von der Synode nach einer festgelegten Ordnung abgenommen, die noch vom Ausschuss Kirche und Theologie zu erarbeiten ist. Die Gesamtkosten für das Vikariat übernimmt die Synode zu 75 Prozent, die anstellende Gemeinde zu 25 Prozent.

- Die Einnahmen aus der Auflösung der Gemeinde Neermoor sollen zweckgebunden für die Durchführung von Vikariaten in der EAK verwendet werden.
- Für die Berufung von Pastoren\*innen sollen von den Gemeinden die überarbeiteten Rufbriefe verwendet werden.
- Das für den 7. November 2020 geplante Amtsträgertreffen mit Prof. Dr. Georg Plasger zum Thema „Kirche und Homophilie“ musste wegen Corona abgesagt werden. Neuer Termin ist nun der 6. November 2021. Auch die angedachten Visitationen fielen aus. Neue Termine für 2021 werden demnächst vereinbart.
- Die Synode beschließt, mit dem Jahresprojekt 2021 die Flüchtlingsorganisation „Kalunba“ in Budapest (Ungarn) zusammen mit der ev.-ref. Diakonie zu unterstützen.
- Der Kinder- und Jugendausschuss wird für die Gemeinden ein Taufbüchlein erstellen, das als Geschenk an Taufeltern weitergereicht werden soll.



## Kollekten Ergebnisse (Zeitraum 13.09. – 10.10.2020)

Kirchenkasse	387,00 €
Diakoniekasse	74,00 €
Partnerschaftsarbeit Sumba	478,74 €
Weihnachten im Schuhkarton	618,70 €
Rumänienhilfe	3.014,60 €
Brot für die Welt	950,00 €



## Aus dem Kirchenrat

Kirchenwahlen am 25. April 2021

Es ist wieder einmal so weit: Am Sonntag, den 25. April 2021, werden die Wahlen zum Kirchenrat und der Gemeindevertretung stattfinden.

Seit jeher ist es vorgesehen, dass die **Gemeindeglieder** die Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen. Leider sind bei den zurückliegenden Wahlen nie Vorschläge aus der Gemeinde eingegangen. Dies finde ich irritierend, da die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde oft die höchste in der ganzen Landeskirche ist und Laar auch sonst ein aktives Gemeindeleben hat.

Ich bitte alle wahlberechtigten Gemeindeglieder, Wahlvorschläge für die Wahl beim Kirchenrat einzureichen. Zur Wahl vorgeschlagen werden können alle wahlberechtigten Gemeindeglieder, die am Wahltag volljährig sind, ihren Hauptwohnsitz im Wahlbezirk haben oder ihr Wahlrecht im Wahlbezirk ausüben. Sie sollten sich am Leben der Kirchengemeinde beteiligen und in der Lage sein, in ihr Verantwortung und Aufgaben zu übernehmen.

Die Arbeit in beiden Gremien sind unterschiedlich und vielfältig. Deshalb ist eine breite Beteiligung aus allen Gruppen, Kreisen und anderen Bereichen unserer Gemeinde gewünscht. In Kirchenrat und Gemeindevertretung sollen Junge und Alte, Männer und Frauen aus verschiedenen Berufen und mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen vertreten sein.

„Die Gemeindeglieder sind verpflichtet, an der Erfüllung der kirchlichen Aufgaben nach Kräften mitzuwirken und der Aufforderung zur Mitarbeit im Kirchenrat, in der Gemeindevertretung und in der Gemeindeversammlung nachzukommen.“ (§9 der Kirchenverfassung).

Ich wünsche mir, dass bei Aufforderung mehr Gemeindeglieder sich zu einer Kandidatur bereit erklären als bei der letzten Wahl, um aktiv an den Aufgaben und Vorhaben der Zukunft mitzuwirken.

Jan Meyer

## Kollekten und Spenden

Kollekte: 30. August - Hoffnung für Osteuropa	217,70 €
Kollekte: 30. August - anl. Konfirmation - Jugendarbeit	317,58 €
Kollekte: 6. September - Vereinte vereinigte Mission	53,- €
Kollekte: 20. September - Roten David Schild	199,59 €
Kollekte: 10. Oktober - Brot für die Welt	101,75 €
Kollekte: 18. Oktober - Ambulante Beratungsstelle	71,20 €
Kollekte anl. einer Trauung für Ev. Krankenhausverein	124,20 €
Kollekte anl. einer Trauung - je zur Hälfte an die Jugendarbeit in der Gemeinde und für die Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung "Schutzstelle Wegweiser".	253,35 €
Kollekte anl. einer Taufe	26,12 €
Sammlung „Stark für andere“	150,- €
Spenden für die Aufnahmetechnik	4x2,-€, 2x5,-€, 2x10,-€, 29,-€



## Im November

Ich wünsche dir Neugier,  
weiterzugehen, ja, gelegentlich  
sogar über die Grenze dessen,  
was bisher möglich erschien.

Ich wünsche dir den Mut,  
aus den Bildern zu treten,  
die zum Gefängnis wurden,  
und alte Rollen abzustreifen  
wie eine zu eng gewordene Haut.

Ich wünsche dir Verwegenheit,  
neu zu vertrauen,  
nicht nur,  
aber auch dir selbst.

Aus: TINA WILLMS, Zwischen Abschied und Anfang,  
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020

Photo: Lotz

## Impressum

Gemeindebrief der

Ev.-ref. und der Ev.-altref. Kirchengemeinden Laar

Redaktion: Simon Altena (sa), Pn. Eva-Maria Franke, Jan Hurink (jh), Vincent  
Langius (vl), Frieda Meppelink (fm), Anja Trüün (at) und Johann Vogel (jv)

Layout: Simon Altena, Vincent Langius, Anja Trüün

Homepage: [www.laar.reformiert.de](http://www.laar.reformiert.de) und [www.altreformiert-laar.de](http://www.altreformiert-laar.de)

Auflage: 500 Exemplare

Druck: WirmachenDruck.de, 71522 Backnang

Ev.-ref.: IBAN DE87 2806 9956 4850 3622 02, BIC GENODEF1NEV

Ev.-altref.: DE 94 2806 9956 4850 0216 06, BIC GENODEF1NEV

**Redaktionsschluss für die Dezember-/Januarausgabe: 15. November**